

# «Lernziele Fachausbildung»

Strukturierte Finanzberatung

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich nach RBUE und WUA und nach Markenrecht unter der Nr. 511100 geschützt.

Jede Verwertung und/oder Verwendung ist ohne Zustimmung des Urheberrechtinhabers unzulässig.  
Das Urheberrecht wird wahrgenommen von © SMG Sales Management Group®

## Fachliche Lernziele der Vermögensplanung

Eine intelligente und langfristig erfolgreiche Vermögensplanung basiert auf der Abstimmung der aktuellen und zukünftigen Anlagelösungen auf die finanziellen Kundenziele, damit diese vom Kunden jederzeit erreicht werden können.

Im Zentrum der Überlegungen und Lösungsfindung steht der persönliche Sicherheitsbedarf, welcher sich aus der finanziellen Situation sowie der emotionalen Bereitschaft für Anlagerisiken heraus definiert.

Auf die nachfolgenden Fragestellungen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befähigt, fachlich korrekte Lösungen zu erarbeiten.

- Sind die bestehenden Lösungen des Kunden in einem Gesamtkonzept auf seine persönlichen finanziellen Zielerreichungen ausgerichtet?
- Sind für seine finanziellen Verpflichtungen und Reserven genügend liquide Mittel sichergestellt, auf welche er jederzeit ohne Kursverluste oder einschränkende Rückzugsbedingungen zugreifen kann?
- Entsprechen seine aktuellen Anlagen seinem Sicherheitsbedürfnis und seinen zukünftigen finanziellen Zielen?
- Sind in der asset allocation Teilstrategien für verschiedene Zeithorizonte definiert, welche als Gesamtstrategie zusammengefasst das definierte Sicherheitsprofil nicht überschreiten?
- Sind die steuerlichen Konsequenzen der Anlageentscheidungen bekannt und in der Gesamtlösung berücksichtigt?
- Gibt der Kunde Vermögenswerte zu Lebzeiten oder nach dem Ableben weiter und was sind die Konsequenzen daraus?

## Fachliche Lernziele der Finanzierungsplanung

Der Kauf oder der Bau eines Eigenheimes ist für viele Menschen ein einmaliges und so- gleich finanziell dominantes Projekt. Die Auswirkungen von heutigen Entscheidungen begleiten die Liegenschaftsbesitzer oft auf ihrem gesamten weiteren Lebensweg.

Deshalb gilt es in der Finanzierungsplanung, nebst den aktuellen auch die zukünftigen Auswirkungen in die finanzielle Planung mit einzubeziehen.

Auf die nachfolgenden Fragestellungen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befähigt, fachlich korrekte Lösungen zu erarbeiten.

- Wie hoch darf die Verschuldung des Kunden sein, um sein Wohn- eigentum über die Pensionierung hinaus weiterhin tragen zu können?
- Sind die Schulden des Kunden bei einem Erwerbsausfall durch Invalidität oder Tod für seine Familie weiterhin tragbar?
- Ist die Amortisationsplanung des Kunden auf seine zukünftige Einkommens- und Vermögensentwicklung ausgerichtet?
- Ist die Renovationsplanung des Kunden den steuerlichen Abzugsmöglichkeiten und seiner Liquiditätsplanung entsprechend etappiert?
- Sind die steuerlichen Konsequenzen des Finanzierungsmodells des Kunden berücksichtigt?
- Wie hoch darf die Verschuldung des Kunden sein, damit er bei steigenden Zinsen sein Wohneigentum aus dem laufenden Einkommen weiterhin tragen kann?

## Fachliche Lernziele der Vorsorgeplanung

Eine frühzeitige Planung des Lebensabschnittes nach der Pensionierung stellt sicher, dass die angestrebte Lebensqualität des Kunden auch zukünftig finanziell sichergestellt wird.

Zusätzlich sollte die finanzielle Absicherung von nahe stehenden Menschen in jeder Lebensphase neu analysiert und auf die jeweiligen sich verändernden Bedürfnisse ausgerichtet werden.

Auf die nachfolgenden Fragestellungen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befähigt, fachlich korrekte Lösungen zu erarbeiten.

- Ist die Familie des Kunden gegen die finanziellen Auswirkungen seines Erwerbsausfalles durch Invalidität oder Tod genügend abgesichert?
- Sind genügend finanzielle Maßnahmen eingeleitet, um nach der Pensionierung die gewohnte finanzielle Lebensqualität des Kunden mit ergänzenden Kapitalerträgen oder Kapitalverzehr weiterführen zu können?
- Sind die steuerlichen Konsequenzen der Vorsorgeentscheidungen bekannt und in der Gesamtlösung berücksichtigt?
- Stellt die Vermögensverteilung des Kunden seine Liquiditätsbedürfnisse für die finanziellen Verpflichtungen nach der Pensionierung sicher?